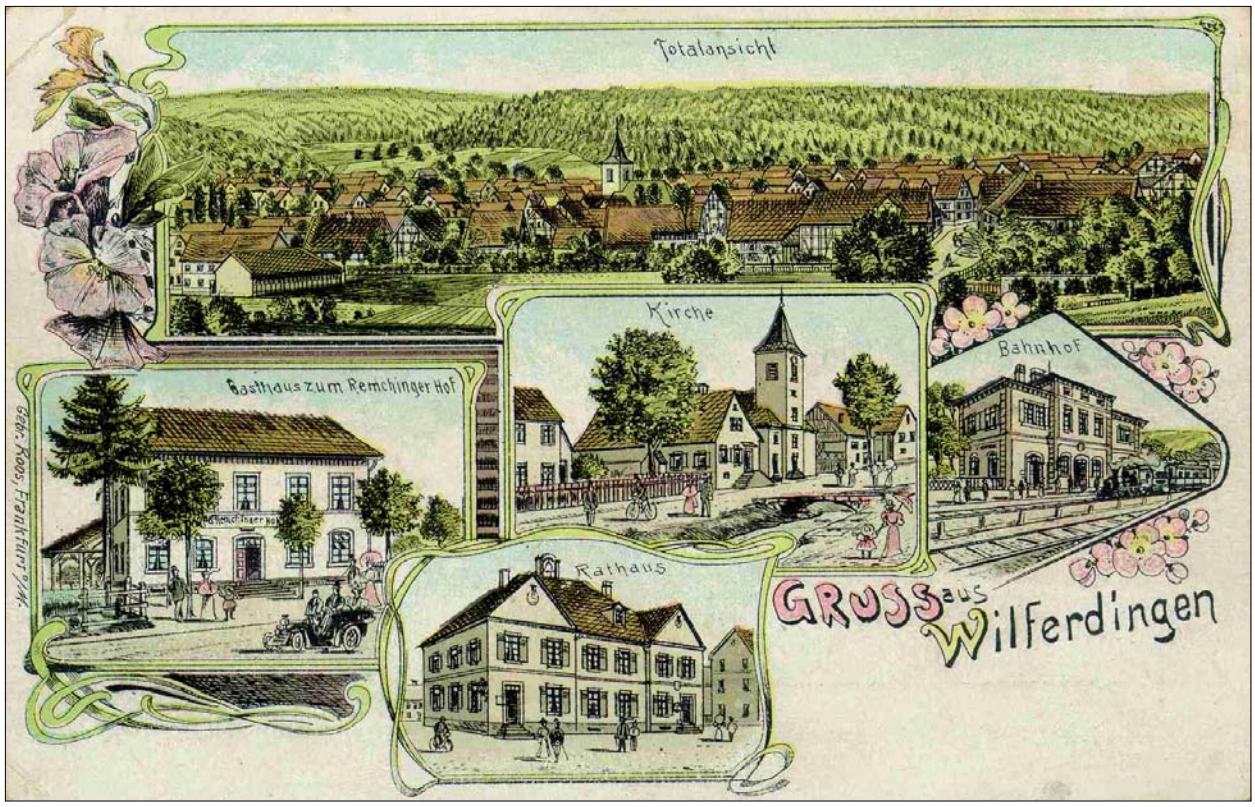
Inhaltsverzeichnis

Die Posthalterei Wilferdingen 3
Postgeschichte 3
Stempel - Übersicht 6
Stempel der Vorphilazeit 6
Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851 7
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Wilferdingen nach Bretten 7
Mi. Nr. U12 + 17a + 18 + 25a auf Ganzsache aus Wilferdingen nach der Schweiz 7
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 8
Uhrradstempel ab 1.5.1859 9
Tarif-Übersicht 10
Taxtabelle von 1812 Inland 10
Taxtabelle von 1834 Inland 10
Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland 11
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851 13
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland. 13
Grenzpostämter ab 1840 14
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 15
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben 18
Mi. Nr. 1a auf Brief 18
Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt 18
Mi. Nr. 21a/b auf Brief 18
Mi. Nr. 22a/b auf Brief 18
Landpostmarken auf Brief 18
Briefe, Übersicht 19

Die Posthalterei Wilferdingen



Postgeschichte

Mit Verfügung vom 23. 9. 1808 wurde die Errichtung des Wilferdinger Poststalles angeordnet (Reg.-Bl. 1808 S. 161/62). Von Wilferdingen sind drei Stempeltypen bekannt, wovon der Rayon- und Doppelkreisstempel in allen drei Farben vorkommt. Einwohner: 1843 - 830. Das vorgesetzte Postamt war „Pforzheim“.

01.10.1808: Einrichtung einer Posthalterei in Wilferdingen. Posthalter ist Ludwig Ratzel, Gastwirt „Zur Kante“ (Vertrag vom 26.01.1809). (RegBl 30/1808. GLA)

Bestimmung der durch Errichtung des Wilferdinger PostStalls geänderten Stationen.

Die Errichtung eines PostStalls in Wilferdingen und die Aufhebung des bisher in Durlach bestandenen hat in der Bestimmung der Stationen folgende Aenderungen veranlaßt:

von Bruchsal nach Carlsruhe	1 ¼.
von Carlsruhe nach Ettlingen	½.
von Ettlingen nach Rastatt	1.
von Carlsruhe nach Wilferdingen	1.
von Wilferdingen nach Pforzheim	¾.

wobei den beyden Posthaltern in Carlsruhe und Rastatt auch gestattet wird, die Einwohner dieser beiden Städte auf dem geraden Wege, ohne Ettlingen zu berühren, hin und her zu führen und dafür den Tax für 1 ½. Station aufzurechnen.

Carlsruhe den 23. Sept. 1808,

Ministerium des Innern.

RegBl Nr. 30/1808

1816: Bereits zu dieser Zeit befand sich hier eine Posthalterei.

12.1846: Nach freiwilligem Rücktritt des Posthalters Ludwig Ratzel geht die Posthalterei auf seinen Sohn Friedrich Ratzel über. (Vobl 37/1846)

01.08.1857: Der Postexpeditionsdienst wird vom Poststalldienst bei Friedrich Ratzel getrennt. (RegBl 32/1857, Vobl 32/1857) Die neue Postexpedition wird dem Bürgermeister Heinrich Kröner übertragen. (Vobl 38/1857)

Die Trennung des Posterpeditions- von dem Poststallmeistereidienste in Wilferdingen betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 3. d. M., Nr. 753, gnädigst zu beschließen geruht, daß der Posterpeditionsdienst in Wilferdingen von dem zur Zeit damit verbundenenen Poststallmeistereidienste getrennt werde.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese Trennung mit dem 1. August d. J. in Vollzug treten wird.

Karlsruhe, den 24. Juli 1857.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Frhr. v. Meysenbug.

Vdt. von Reck.

RegBl Nr. 32/1857, textgleich Vobl Nr. 32/1857

04.07.1861: Einrichtung einer Post- und Eisenbahnexpedition. Post- und Eisenbahnexpeditor wird der bisherige Expeditionsgehilfe in Kenzingen, Heinrich Peter. (Vobl 42/1861) Aufhebung der Poststallmeisterei bei Poststallmeister Friedrich Ratzel. (RegBl 30/1861)

Die Organisation des Post- und Eisenbahndienstes betreffend.

Zufolge höchsten Erlasses aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 21. d. M., Nr. 775, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog allergnädigst zu beschließen geruht, daß

1. in Pforzheim unter Aufhebung der dortigen Postverwaltung ein Post- und Eisenbahnamt errichtet und demselben nebst der bisher dem Post- und Eisenbahnamte Karlsruhe zugewiesenen Bahnstrecke von Durlach bis Wilferdingen mit den Stationen Grötzingen, Berghausen, Söllingen und Wilferdingen auch die neue Bahnstrecke Wilferdingen-Pforzheim mit den Stationen Königsbach, Ersingen und Ispringen zugetheilt,
2. in Wilferdingen die bisherige Eisenbahnbetriebskasse, so wie der Poststallmeistereidienst aufgehoben und der Posterpeditions-, Eisenbahnexpeditions- und Telegraphendienst in eine Post- und Eisenbahnexpedition vereinigt,
3. auf den neuen Stationen Königsbach, Ersingen und Ispringen Billetausgabe-Bureaux errichtet und mit jener in Königsbach eine Güterexpedition verbunden werden;
4. daß endlich der Bezirk des Post- und Eisenbahnamtes Pforzheim nachstehende Stellen zu umfassen habe:
   a. für den Postdienst:
      die Post- und Eisenbahnexpedition Wilferdingen;
      die Poststallmeisterei Pforzheim;
   b. für den Eisenbahndienst:
      die Post- und Eisenbahnexpedition Wilferdingen;
      die Billetausgabe-Bureaux Berghausen, Ersingen, Grötzingen, Ispringen, Königsbach und Söllingen.

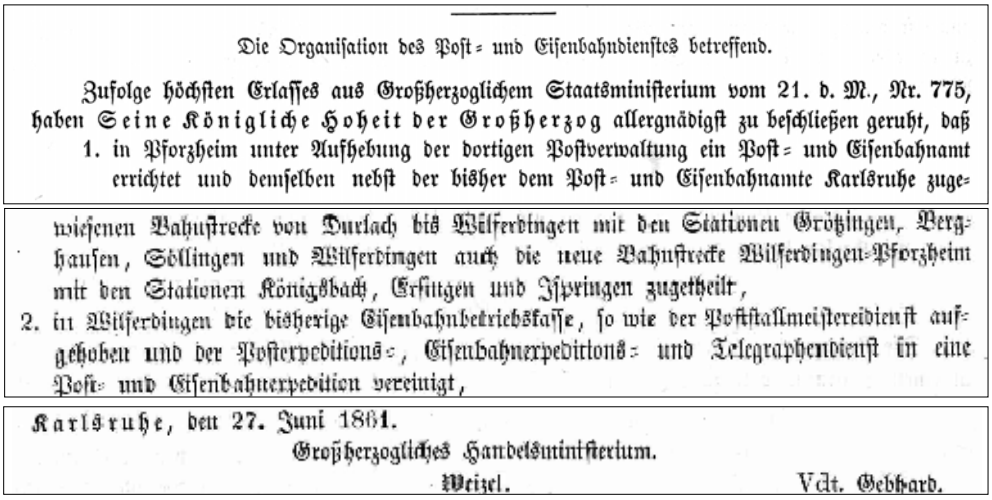
Karlsruhe, den 27. Juni 1861.

RegBl Nr. 30/1861, textgleich Vobl Nr. 42/1861

11.1869: Nach der Entlassung des Expeditors Heinrich Peter wird der Zugmeister Georg Wehrle zum neuen Post- und Eisenbahnexpeditor ernannt. (Vobl 67/1869, 9/1871)

14.11.1871: Todestag des Post- und Eisenbahnexpeditors Georg Wehrle. (Vobl 67/1871)

01.01.1872: Nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich verbleibt eine Großh. bad. Bahnexpedition II. Klasse. Diese nimmt bis zur Trennung von Post- und Bahndienst im Jahre 1891 in Personalunion auch den Dienst der Kaiserlichen Postexpedition, ab 1876 des Kaiserlichen Postamts III wahr. (Vobl 78/1871)



Die Organisation des Post- und Eisenbahndienstes betreffend.

Zufolge höchsten Erlasses aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 21. d. M., Nr. 775, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog allergnädigst zu beschließen geruht, daß

1. in Pforzheim unter Aufhebung der dortigen Postverwaltung ein Post- und Eisenbahnamt errichtet und demselben nebst der bisher dem Post- und Eisenbahnamte Karlsruhe zugewiesenen Bahnstrecke von Durlach bis Wilferdingen mit den Stationen Grötzingen, Berghausen, Söllingen und Wilferdingen auch die neue Bahnstrecke Wilferdingen-Pforzheim mit den Stationen Königsbach, Ersingen und Ispringen zugetheilt,
2. in Wilferdingen die bisherige Eisenbahnbetriebskasse, so wie der Postillonmeistereidienst aufgehoben und der Posterpeditions-, Eisenbahnexpeditions- und Telegraphendienst in eine Post- und Eisenbahnexpedition vereinigt,

Karlsruhe, den 27. Juni 1861.

Großherzogliches Handelsministerium.

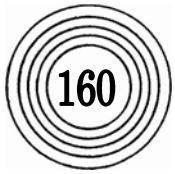
Weizel. Vdt. Gebhard.

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung s	r	b
1601		1807	25	20	–
1602		J B O		10	
1603					

Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851

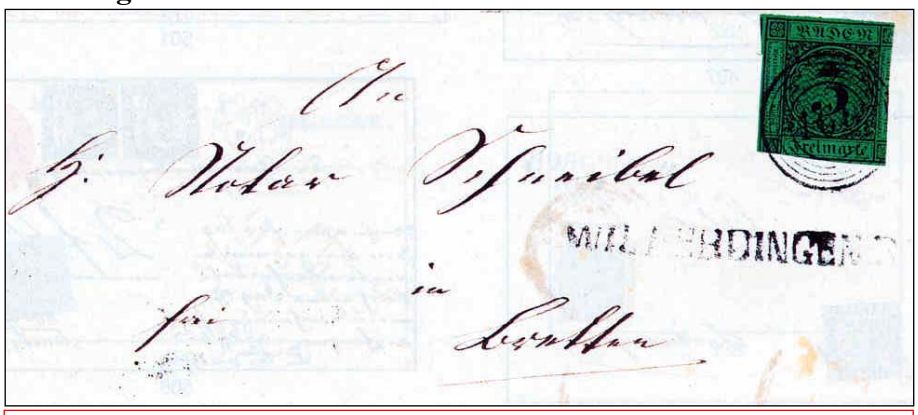
Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***WILFERDINGEN:*** ***„160“***		
Farbe des Nummernstempels: ***„SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Bis 31.12.1871**		

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Wilferdingen nach Bretten

Beschreibung:
Einziger Brief

Prüfung:

Auktion:
100. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 08.2007, Los 531 Ausruf EUR 900,-- + Aufgeld.



Absender: Aus PE Wilferdingen — **Ziel:** PE Bretten
Marke : Mi. Nr. 6 — **Datum:** 185?.
Stempel : Nr. „**160**“ schwarz, Nebenstempel Typ ***1(160 1)*** s.
Tarif : Bis 10 Meilen = 3 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 4502 — **Bemerkung**: Stempel.

Mi. Nr. U12 + 17a + 18 + 25a auf Ganzsache aus Wilferdingen nach der Schweiz

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:
64. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart 1998; Los Nr. 1753, Ausruf EUR 1.300,-- + Aufgeld.

Absender: Aus PE Wilferdingen — **Ziel:** Basel/Schweiz
Marke : Mi. Nr. U12+17+18+25a — **Datum:** 187?.02.24.
Stempel : Typ ***3*** s.
Tarif : 2 fach 2 x 7 Kr.
Leitweg : Über Basel.
Reg. Nr. : 2315 — **Bemerkung:** Frankatur

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

1 (160 1)

2 (160 2)

3

4

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	70	1	350					
schw.	B	80	2a	200	200	400	400		
schw.	C	150	2b	225					
			2c	275					
			3	275	275				

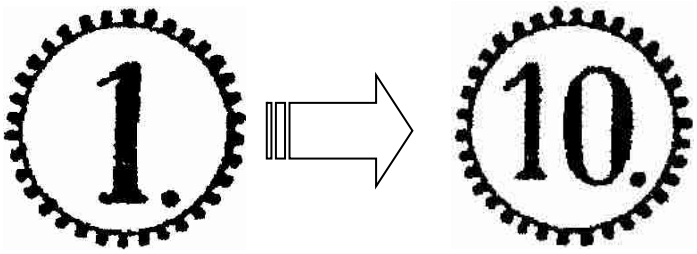
Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
2	120	250	40	80	20	60			50	100		
3					20	60			20	60	40	100
4					1000	2000			1000	2000		

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
3	25	75	40	100	35	100	50	120						
4 x	100	200			100	200								

Type 4 x ohne obere Zeile

Korrektur: Type 2c als roter Nebenst. zuA 400 Pkte. Type 2b auf C, e 30 Pkte., B 80 Pkte.

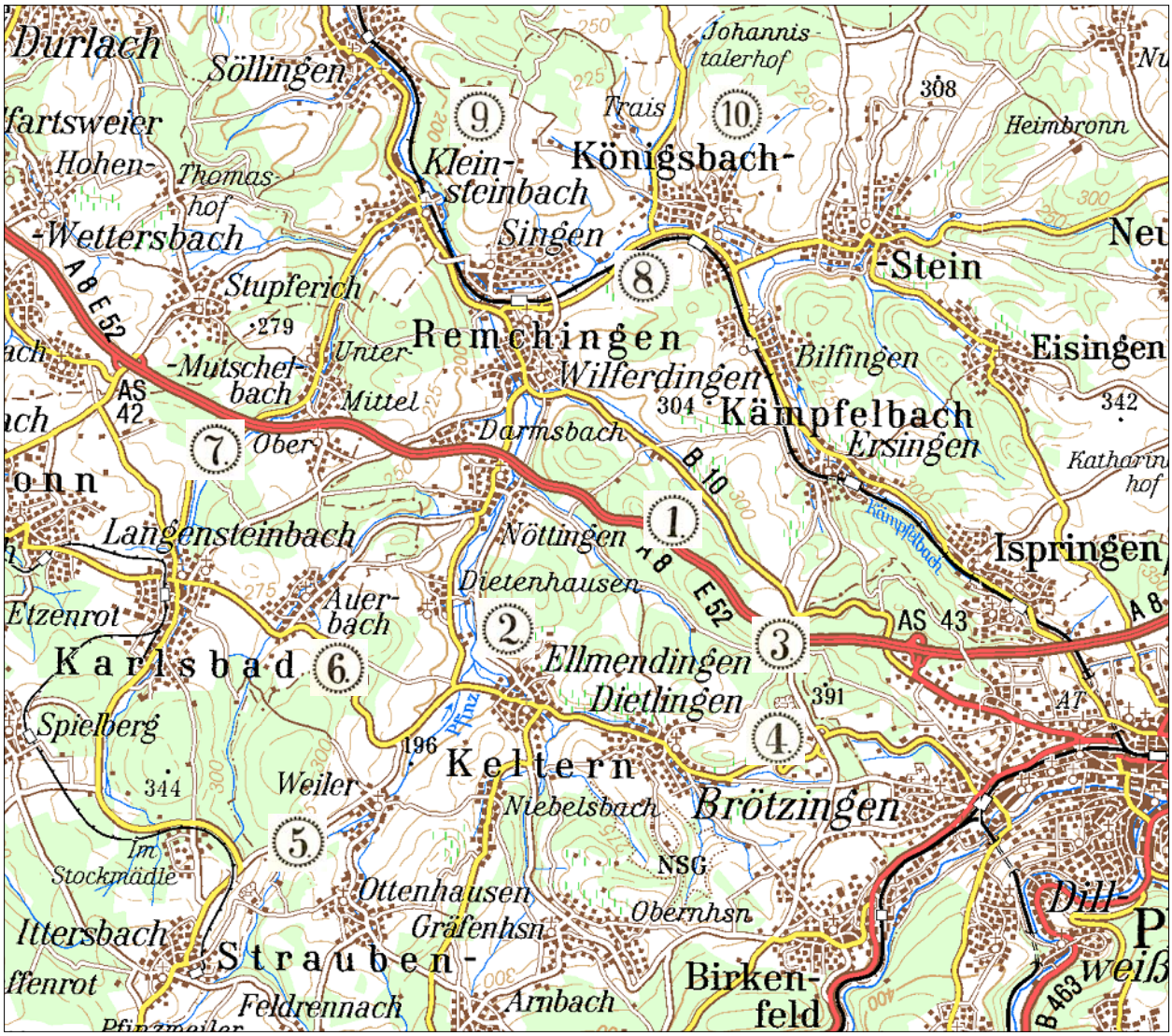
Uhrradstempel ab 1.5.1859



Uhrradstempel - Übersicht

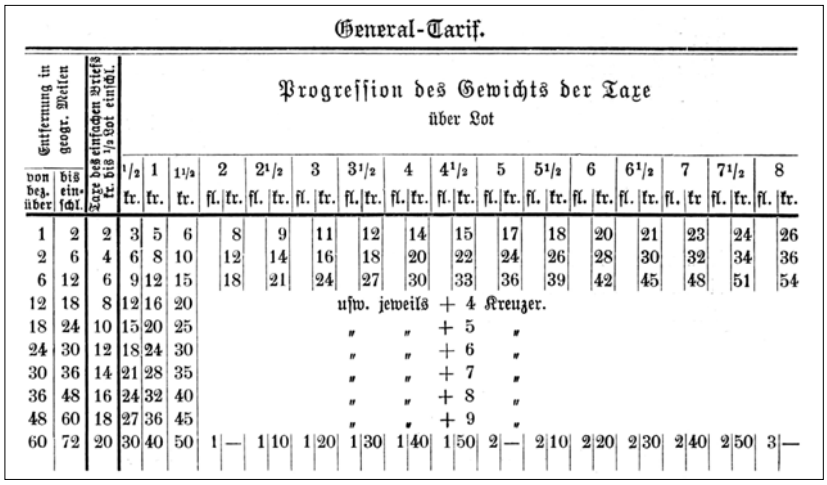
(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Nöttingen	6	Auserbach
2	Dietenhausen	7	Obermutschelbach
3	Ellmendingen	8	Singen
4	Dietlingen	9	Kleinsteinbach
5	Weiler	10	Königsbach


Durlach
Söllingen
Johannis-
talerhof
Trais
Königsbach-
Klein-
steinbach
Singen
Heimbronn
Thomas-
hof
Wettersbach
Stupferich
Remchingen
Wilferdingen
Bilfingen
Eisingen
Mutschel-
bach
Unter
Mittel
Ober
Darmsbach
Kämpfelbach
Ersingen
Langensteinbach
Nöttingen
Dietenhausen
Ispringen
Auer-
bach
Etzenrot
Karlsbad
Ellmendingen
Dietlingen
Spielberg
Keltern
Weiler
Niebelsbach
Brötzingen
Im
Stockmädle
Ottenhausen
Gräfenhsn
Obernhsn
NSG
Ittersbach
Straubenhardt
Feldrennach
Arnbach
Birkenfeld
Dill-
weiß
Katharinenhof
Pfinz
Pfinz
Pfinz

Tarif-Übersicht

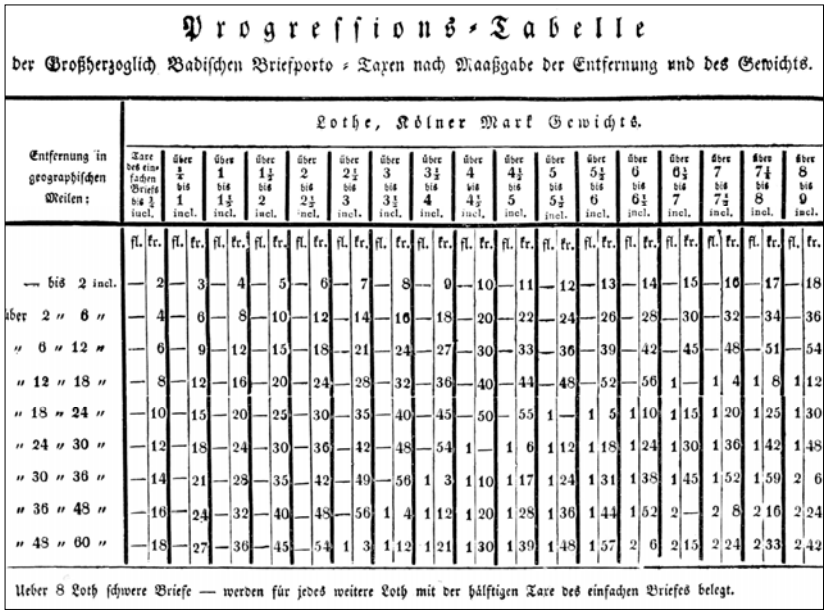
Taxtabelle von 1812 Inland



General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen von beg. über	bis einschl.	Taxe des einfachen Briefs fr. bis 1/2 Lot einschl.	Progression des Gewichts der Taxe über Lot 1/2 fr.	1 fr.	1 1/2 fr.	2 fl. kr.	2 1/2 fl. kr.	3 fl. kr.	3 1/2 fl. kr.	4 fl. kr.	4 1/2 fl. kr.	5 fl. kr.	5 1/2 fl. kr.	6 fl. kr.	6 1/2 fl. kr.	7 fl. kr	7 1/2 fl. kr.	8 fl. kr.
1	2	2	3	5	6	8	9	11	12	14	15	17	18	20	21	23	24	26
2	6	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36
6	12	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.												
18	24	10	15	20	25	" " + 5 "												
24	30	12	18	24	30	" " + 6 "												
30	36	14	21	28	35	" " + 7 "												
36	48	16	24	32	40	" " + 8 "												
48	60	18	27	36	45	" " + 9 "												
60	72	20	30	40	50	1—	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2—	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	3—

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis ½ incl.	über ½ bis 1 incl.	über 1 bis 1½ incl.	über 1½ bis 2 incl.	über 2 bis 2½ incl.	über 2½ bis 3 incl.	über 3 bis 3½ incl.	über 3½ bis 4 incl.	über 4 bis 4½ incl.	über 4½ bis 5 incl.	über 5 bis 5½ incl.	über 5½ bis 6 incl.	über 6 bis 6½ incl.	über 6½ bis 7 incl.	über 7 bis 7½ incl.	über 7½ bis 8 incl.	über 8 bis 9 incl.
	Lothe, Kölner Mark Gewichts.																
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18
über 2 " 6 "	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36
" 6 " 12 "	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54
" 12 " 18 "	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12
" 18 " 24 "	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30
" 24 " 30 "	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48
" 30 " 36 "	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6
" 36 " 48 "	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24
" 48 " 60 "	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385, Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Wiesenbach bis Wolfach

Von	Wiesenbach	Wiesloch	Wilferdingen	Wolfach						Von	Wiesenbach	Wiesloch	Wilferdingen	Wolfach					
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Achern	8	6	6	4						Freiburg	10	10	8	4					
Adelsheim	4	6	6	10						Furtwangen	10	10	8	4					
Aglasterhausen	2	2	6	8															
Altbreisach	10	10	8	6															
Altdorf	10	10	8	6						Gaggenau	6	6	4	6					
Appenweier	8	8	6	4						Geisingen	10	10	8	6					
										Gengenbach	8	8	6	2					
										Gerlachsheim	6	6	8	12					
Baden	6	6	4	6						Gernsbach	6	6	4	6					
Beuggen	12	12	10	6						Graben	4	4	4	8					
Biberach	8	8	6	2						Griesbach	8	8	6	2					
Bischofsheim a. R.	8	8	6	6															
Bischofsheim a.d.T.	6	6	8	12															
Blumberg	10	10	8	6						Hardheim	6	6	8	10					
Bonndorf	10	10	8	6						Haslach	8	8	6	2					
Boxberg	6	6	8	10						Hausach	8	8	6	2					
Bretten	4	4	2	8						Heidelberg	2	2	6	8					
Bruchsal	4	2	2	8						Heiligenberg	10	10	10	8					
Buchen	4	6	6	10						Hilzingen	10	10	8	6					
Bühl	6	6	4	6						Höllsteig	10	10	8	4					
Burg	10	10	8	4						Hornberg	8	8	6	2					
										Hüfingen	10	10	8	6					
										Hundheim	6	6	8	12					
Carlsruhe	6	4	2	6															
Constanz	12	12	10	8															
										Ichenheim	8	8	6	4					
										Jestetten	12	12	10	6					
Dinglingen	8	8	6	4						Jöhlingen	4	4	2	6					
Donaueschingen	10	10	8	4															
Durlach	6	4	2	6															
Durmersheim	6	6	2	6						Kandern	12	12	10	6					
Dürrheim	10	10	8	4						Kehl	8	8	6	4					
										Kenzingen	10	10	8	4					
										Kippenheim	10	8	8	4					
Eberbach	2	4	6	10						Kleinlaufenburg	12	12	10	6					
Elzach	10	8	8	2						Krautheim	6	6	8	10					
Emmendingen	10	10	8	4						Krozingen	12	10	8	6					
Endingen	10	10	8	4															
Engen	10	10	8	6															
Eppingen	4	4	4	8						Ladenburg	2	2	6	10					
Ettenheim	10	8	8	4						Lahr	8	8	6	4					
Ettlingen	6	6	2	6						Langenbrücken	2	2	4	8					
										Lenzkirch	10	10	8	6					

Nach Wiesenbach bis Wolfach

Von	Wiesenbach	Wiesloch	Wilferdingen	Wolfach						Von	Wiesenbach	Wiesloch	Wilferdingen	Wolfach					
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Leopoldshafen .	4	4	2	8						Säckingen . . .	12	12	10	6					
Löffingen . . .	10	10	8	6						Salem	12	10	10	8					
Lörrach . . .	12	12	10	6						St. Blasien . .	12	10	10	6					
Ludwigshafen . .	10	10	8	6						St. Georgen . .	10	8	8	2					
										Schiltach . . .	8	8	6	2					
										Schliengen . .	12	12	10	6					
Mannheim . .	4	4	6	10						Schönau . . .	12	12	10	6					
Meersburg . .	12	12	10	8						Schopfheim . .	12	12	10	6					
Möhringen . .	10	10	8	6						Schwetzingen . .	2	2	6	8					
Möskirch . . .	10	10	8	6						Sinsheim . . .	2	2	4	8					
Mosbach . . .	2	4	6	10						Stadel	12	12	10	8					
Müllheim . . .	12	12	10	6						Steinen . . .	12	12	10	6					
Munzingen . .	10	10	8	6						Steißlingen . .	10	10	8	6					
										Stetten a. k. M. .	10	10	8	6					
										Stockach . . .	10	10	8	6					
Neckarbischofsheim	2	2	6	8						Stollhofen . .	6	6	4	6					
Neckargemündt .	2	2	6	8						Stühlingen . .	12	10	10	6					
Neustadt . . .	10	10	8	4															
										Thiengen . . .	12	12	10	6					
Oberkirch . . .	8	8	6	4						Tryberg . . .	10	10	8	2					
Oberlauchringen .	12	12	10	6															
Oberschefflenz .	4	4	6	10															
Offenburg . . .	8	8	6	4						Ueberlingen . .	12	10	10	8					
Oppenau . . .	8	8	6	2															
Osterburken . .	6	6	6	10															
										Villingen . . .	10	10	8	4					
										Vöhrenbach . .	10	10	8	4					
Petersthal . . .	8	8	6	2															
Pforzheim . . .	6	4	2	6															
Pfulleudorf . .	10	10	8	6						Waghäusel . .	4	2	4	8					
Philippsburg . .	4	2	4	8						Waldkirch . . .	10	10	8	4					
										Waldshut . . .	12	12	10	6					
										Walldürn . . .	6	6	8	10					
Radolfzell . . .	12	10	10	6						Weingarten . .	4	4	2	6					
Randegg . . .	12	10	10	6						Weinheim . . .	4	4	6	10					
Rappenau . . .	4	4	6	8						Wertheim . . .	6	6	8	12					
Rastatt . . .	6	6	4	6						Wiesenbach . .	—	2	6	8					
Renchen . . .	8	8	6	4						Wiesloch . . .	2	—	4	8					
Rheinheim . .	12	12	10	6						Wilferdingen . .	6	4	—	6					
Riedern . . .	12	12	10	6						Wolfach . . .	8	8	6	—					
Rippoldsau . .	8	8	6	2															

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen

Taxe des einfachen Briefs bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 6 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 12 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 9 Kr.

Nach Sachsen = 16 Kr.
Von Sachsen = 8 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Rainer Brack

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 6 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 10 Kr.
Über Konstanz = 10 Kr.
Über Eglisau = 10 Kr.
Über Rheinfelden = 10 Kr.
Über Rheinheim = 10 Kr.
Über Schaffhausen = 8 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 6 Kr.
Über Seligenstadt = - Kr.
Über Worms = 6 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 6 Kr.
Über Schwenningen = 6 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 10 Kr.
Über Fürfeld = 4 Kr.
Über Illingen = 4 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.
Über Mergentheim = 8 Kr.
Über Ravensburg = 10 Kr.
Über Schramberg = 6 Kr.
Über Tuttlingen = 8 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 10Kr.
Über Fürfeld = 4 Kr.
Über Illingen = 2 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.
Mergentheim = 8 Kr.
Ravensburg = 10 Kr.
Schramberg = 6 Kr.
Tuttlingen = 8 Kr.

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**6**	HEILIGENBERG	**6**	PFULLENDORF	**6**
ACHERN	**3**	HEITERSHEIM	**6**	PHILIPPSBURG	**3**
ADELSHEIM	**6**	HILZINGEN	**6**	RADOLFZELL	**6**
AGLASTERHAUSEN	**3**	HÖLLSTEIG	**6**	RANDEGG	**6**
ALLENSBACH	**6**	HORNBERG	**6**	RAPPENAU	**3**
ALTBREISACH	**6**	HÜFINGEN	**6**	RASTATT	**3**
APPENWEIER	**3**	HUNDHEIM	**6**	RENCHEN	**3**
BADEN - BADEN	**3**	ICHENHEIM	**6**	RIEDERN	**6**
BEROLZHEIM	**6**	JESTETTEN	**6**	RIEGEL	**6**
BEUGGEN	**9**	KANDERN	**9**	RIPPOLDSAU	**3**
BIBERACH	**6**	KARLSRUHE	**3**	ROTHENFELS	**3**
BISCHOFSHEIM a. R.	**3**	KEHL	**3**	SÄCKINGEN	**9**
BISCHOFSHEIM a. T.	**6**	KENZINGEN	**6**	SALEM	**6**
BLUMBERG	**6**	KIPPENHEIM	**6**	ST. BLASIEN	**6**
BLUMENFELD	**6**	KLEINLAUFENBURG	**9**	ST. GEORGEN	**6**
BONNDORF	**6**	KÖNIGSSCHAFFHAUSEN	**6**	SCHALLSTADT	**6**
BOXBERG	**6**	KÖNIGSHOFEN	**6**	SCHAPBACH	**3**
BRETTEN	**3**	KONSTANZ	**9**	SCHILTACH	**6**
BRUCHSAL	**3**	KORK	**3**	SCHLIENGEN	**9**
BUCHEN	**6**	KRAUTHEIM	**6**	SCHÖNAU	**6**
BÜHL	**3**	KROZINGEN	**6**	SCHOPFHEIM	**9**
BURG	**6**	KÜLSHEIM	**6**	SCHWEZINGEN	**3**
BURKHEIM	**6**	LADENBURG	**3**	SINGEN	**6**
DINGLINGEN	**6**	LAHR	**6**	SINSHEIM	**3**
DONAUESCHINGEN	**6**	LANGENBRÜCKEN	**3**	STADEL	**9**
DURLACH	**3**	LANGENDENZLINGEN	**6**	STAUFEN	**6**
DURMERSHEIM	**3**	LENZKIRCH	**6**	STEINEN	**9**
DÜRRHEIM	**6**	LÖFFINGEN	**6**	STEISSLINGEN	**6**
EBERBACH	**3**	LÖRRACH	**9**	STETTEN a. k. M.	**6**
EFRINGEN	**9**	LUDWIGSHAFEN	**6**	STOCKACH	**6**
EICHTERSHEIM	**3**	MALSCH	**3**	STOLLHOFEN	**3**
EIGELTINGEN	**6**	MANNHEIM	**3**	STÜHLINGEN	**6**
ELZACH	**6**	MARKDORF	**6**	SULZBURG	**6**
EMMENDINGEN	**6**	MEERSBURG	**6**	THIENGEN	**6**
ENDINGEN	**6**	MERCHINGEN	**6**	TODTNAU	**6**
ENGEN	**6**	MÖHRINGEN	**6**	TRIBERG	**6**
EPPINGEN	**3**	MÖSKIRCH	**6**	ÜBERLINGEN	**6**
ERNSTTHAL	**6**	MOSBACH	**3**	VILLINGEN	**6**
ETTENHEIM	**6**	MÜHLBURG	**3**	VÖHRENBACH	**6**
ETTLINGEN	**3**	MÜLLHEIM	**6**	WAGHÄUSEL	**3**
FREIBURG	**6**	MUGGENSTURM	**3**	WAIBSTADT	**3**
FREUDENBERG	**6**	MUNZINGEN	**6**	WALDKIRCH	**6**
FURTWANGEN	**6**	NECKARBISCHOFSHEIM	**3**	WALDSHUT	**6**
GAGGENAU	**3**	NECKARGEMÜND	**3**	WALLDÜRN	**6**
GEISINGEN	**6**	NEUSTADT	**6**	WEINGARTEN	**3**
GENGENBACH	**3**	OBERKIRCH	**3**	WEINHEIM	**3**
GERLACHSHEIM	**6**	OBERLAUCHRINGEN	**6**	WERTHEIM	**6**
GERNSBACH	**3**	OBERSCHEFFLENZ	**3**	WIESENBACH	**3**
GRABEN	**3**	OFFENBURG	**3**	WIESLOCH	**3**
GRIESBACH	**3**	OPPENAU	**3**	WOLFACH	**6**
HARDHEIM	**6**	ORSCHWEIER	**6**	ZELL a. H.	**6**
HASLACH	**6**	OSTERBURKEN	**6**	ZELL i. W.	**6**
HAUSACH	**6**	PETERSTHAL	**3**		
HEIDELBERG	**3**	PFORZHEIM	**3**		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle **„9 Kr.“ durch „6 Kr.“** zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer

über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:

Von der Postexpedition WILFERDINGEN nach:

Bretten	Heidelsheim
Bruchsal	Malsch
Kalrsruhe	Mühlburg
Durlach	Pforzheim
Ettlingen	Weingarten
Gondelsheim	

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 9 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 6 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl = 3 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.
Nach den französischen Ortschaften, die im Grenzrayon liegen, welche in gerader Linie nicht mehr als 30 Km von einander entfernt sind (1867):
Lauterburg.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 9 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Landkarte von WILFERDINGEN

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bis heute bekannt!

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt

Marke bei diesem Postamt nachgewiesen!

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten in folge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Wilferdingen“ die Anzahl der Rücklieferung:

100 Stück

Die Rücklieferung erfolgte am 26.09.1869.

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: 25. 01 1871 zurückgeliefert: 100 Stück.

Briefe, Übersicht